

Glühwein auf dem Weihnachtsmarkt in Hattingen mit der Regionalgruppe Ruhr

Am 17.12. hatte die Regionalgruppe Ruhr zu einem Glühwein und einen Bummel über den "nostalgischen Weihnachtsmarkt" im schönen Hattingen, einer ehemaligen Hansestadt mit einiger historischer Bausubstanz, geladen. Treffpunkt war das Alte Rathaus, ein Fachwerkhaus aus dem 16ten Jahrhundert. Es steht am Eingang zum Georgsviertel, das mit seiner Kirche umrahmt von Fachwerkhäusern den historischen Kern von Hattingen bildet.



Ein paar Tage vor dem 17.12. um 17:00 am alten Rathaus in Hattingen.

Die Sprecher kamen frühzeitig in Hattingen an, um schon einmal die Gegend auszukunden und eine interessante Route durch die Sehenswürdigkeiten Hattingens mit Ziel eines geeigneten Glühweinstandes auszuarbeiten. Es machte sich aber schon gut eine halbe Stunde vor der vereinbarten Zeit bemerkbar, dass es am 17. Dezember gegen 17 Uhr in Hattingen doch etwas lebhafter zuging, und zwar gerade vor dem alten Rathaus.



Bis hierher kamen wir, und nicht weiter.

Man erwartete anscheinend etwas. Selbst der grenzenloseste Optimist wäre sich aber mit Sicherheit bewußt geworden, dass es sich nicht ausschließlich um Humboldtianer handeln konnte, die für einen Spaziergang durch das weihnachtliche Hattingen und einen anschließenden Glühwein gekommen waren. Der Weg zum alten Rathaus war schon um viertel vor fünf kaum noch zu passieren. Die Sprecher schlugen sich aber trotzdem mutig durch die Massen bis sie wenigstens in die Nähe des Treffpunktes kamen.

Bald lüftete sich das Geheimnis: man wartete auf Frau Holle, die jeden Tag um 17:00 an einem Fenster des alten Rathauses erscheint. Leider waren die Sprecher so positioniert, dass sie das Spektakel nicht beobachten konnten. Wir hörten nur die Stimme Frau Holles und der Kinder, die Weihnachtslieder sangen. Später sahen wir an den Schneeflocken vor dem Rathaus, dass sie wohl ihre Betten ausgeschüttelt hatte.

Nach ungefähr einer viertel Stunde hatten sich die Menschenmassen, meistens in Richtung des Georgsviertels, wieder verfliegen. Wir warteten noch eine weitere viertel Stunde vor dem alten Rathaus um die Humboldtianer zu sammeln.



Warten vor dem Rathaus

Alle Humboldtianer, die da waren, hatten sich jetzt einen Glühwein wohl verdient. Es war recht kalt, und da vermutlich das Georgsviertel überfüllt mit den Fans von Frau Holle war, die ja noch länger als die Humboldtianer in der Kälte gestanden hatten und daher bestimmt noch durstiger auf erwärmenden Glühwein waren, machten wir das einzig vernünftige, blieben an Ort und Stelle und gingen zum nächsten Glühweinstand vor dem Rathaus.



Glühwein vor dem alten Rathaus.

Die Sprecher hoffen, dass im Getümmel keine Humboldtianer verloren gegangen sind. Für das nächste Jahr werden wir uns einen anderen Treffpunkt oder eine andere Zeit aussuchen.